

Information kompakt

Leitung: Heike Gess

Termin: Sa./So., 8./9. Mai 2021

Zeiten:

Sa.: 10.00-18.00 Uhr

So: 10.00-17.00 Uhr

Ort: Estermannstr. 204, 53117 Bonn

Kosten: 160,00 €

Kurs-Nr.: 2113190

Anmeldung online möglich unter:
www.indito.de [Seminarprogramm]

Anmeldeschluss: ---

Rücktrittsbedingungen und Stornokosten

Treten Sie bis 4 Wochen vor Seminarbeginn zurück, entsteht für Sie eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro. Bei einem Rücktritt bis 2 Wochen vor Beginn werden 50% der Seminargebühren fällig, danach wird der Gesamtbetrag einbehalten /nachgefordert. Bei Nichtteilnahme oder Abbruch der Teilnahme besteht ungeachtet der Gründe kein Anspruch auf Rückerstattung.

Falls wir die Veranstaltung absagen müssen, geben wir Ihnen so früh wie möglich Bescheid und erstatten den Beitrag.

Wir über uns

IndiTO – Bildung, Training und Beratung

Wir gestalten Weiterbildung wirkungsvoll, lebensnah und praxisorientiert.

Unser Programm umfasst Seminare, Trainings, berufsbezogene Fortbildungen, Studienreisen und Exkursionen.

Zudem bieten wir Beratungsleistungen für Organisationen, für Teams und für Einzelpersonen an.

IndiTO ist eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung und zertifiziert durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung.

Wenn Sie nähere Informationen zu unseren Angeboten wünschen, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder besuchen Sie uns im Internet. Wir sind gerne für Sie da!



IndiTO
Estermannstraße 204
53117 Bonn
Telefon 0228 674 663
Fax 0228 680 400

www.indito.de
info@indito.de

Volksbank Bonn Rhein-Sieg
Konto 1 501 895 039
BLZ 380 601 86
IBAN DE87 3806 0186 1501 8950 39
BIC GENODED1BRS

„BETZAVTA meets GFK“

Demokratiebildung mit Gewaltfreier Kommunikation

Workshop

Bonn

8./9. Mai 2021



Bildung, Training und Beratung für
Individuen, Teams und Organisationen



„BETZAVTA meets GFK“ – Demokratiebildung mit Gewaltfreier Kommunikation

Workshop

In diesem Seminar wird erlebbar, wie erfahrungsorientierte Demokratiebildung und gewaltfreie Kommunikation (GFK) sich ergänzen und bereichern können.

Mit Betzavta*, einem Demokratie-Bildungsprogramm aus Israel, wird mit Aktivitäten ein interaktiver Prozess in der Gruppe initiiert und vor dem Hintergrund demokratierelevanter Fragestellungen reflektiert. Anhand konkreter Aufgaben erlebt die Gruppe eine gemeinsame Realität, die Gegenstand der Reflektionen und gemeinsamer Lernraum wird. Genau hier werden spezifische Fragestellungen von Betzavta und die Haltung und Methode der GFK in Kombination angewandt.

Ganz konkret bedeutet das, dass in einer Aktivität die Gruppe sich zum Beispiel in einer vorgegebenen Zeit auf eine gemeinsame Regel verständigen soll - und in der darauffolgenden Reflektion wird genauer betrachtet: wie wurde gemeinsam entschieden? Welche Entscheidungswege wurden diskutiert und gewählt? Wie verlief die Kommunikation? Was waren trennende und was verbindende Elemente in der Kommunikation? War die Entscheidung für alle zufrieden stellend? Wurde sie als gerecht und demokratisch empfunden? Welche Strategien wurden genutzt um sich für unterschiedliche Interessen und dahinter-liegende Bedürfnisse einzusetzen? Welche Bedürfnisse wurden erfüllt oder nicht erfüllt? Für manche war vielleicht die Herstellung der Harmonie wichtig, für andere die Gerechtigkeit bei der Entscheidung und für andere wiederum hatte vielleicht Vorrang, in der vorgegebenen Zeit zu einem Ergebnis zu kommen, war somit Effektivität wichtig. Stehen die unterschiedlichen Bedürfnisse dann im Widerstreit miteinander oder nur die Strategien? Wodurch haben wir in solchen Situationen so unter-

schiedliche Bedürfnisse, die gerade „lebendig“ sind? Und kann es wie bei Betzavta, wo es um Dilemmata zwischen zwei Werten geht, ein Dilemma zwischen Bedürfnissen geben?



Alle diese Themen können in den Reflektionen beleuchtet werden, immer mit der Haltung nach M. Rosenberg, „wir tun immer das bestmögliche um unsere Bedürfnisse zu erfüllen.“ Mit einer wertschätzenden, wohlwollenden Haltung ist es möglich, die durch Betzavta-Aktivitäten entstehenden Räume als Reflexions- und Lernräume zu nutzen. Wir können uns bewusst machen, welche Faktoren in gruppenspezifischen Entscheidungsprozessen das Miteinander beeinflussen. Dabei spielen neben individuellen Erfahrungen, Strategien oder Glaubenssätzen auch gesellschaftliche Realitäten eine wesentliche Rolle. In erlebten Gruppensituationen spiegelt sich gesellschaftliche Realität, und es kann z.B. zu Ein- und Ausschlussprozessen kommen oder zu Machtstrukturen (Macht über und Macht unter) die mithilfe empathischer Reflektion sichtbar und verstehbar werden. Mit dieser Erkenntnis lassen sich Verhaltensweisen bewusst und nachhaltig verändern, die oft ein Miteinander erschweren.

Hilfreich für die Teilnahme an diesem Kurs ist die Bereitschaft, sich offen auf den gemeinsamen Prozess und Lernraum einzulassen. Es ist wichtig, **Vorerfahrungen mit der GFK** zu haben, da wir diese nutzen und anwenden wollen.

Kursleitung



Heike Gess

Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation im Zertifizierungsprozess, Betzavta-Ausbilderin, partizipative Moderation, Yoga-Lehrerin

„Die positive Absicht hinter jedem Verhalten zu sehen, heißt für mich das Bedürfnis des Anderen zu verstehen und anzuerkennen. So bleiben wir in Verbindung – und in Frieden.“